

VSSM

Verband Schweizerischer
Schreinermeister
und Möbelfabrikanten
Verband Schreiner Thurgau

SCHREINERinfo

Die Zeitschrift des Verbands Schreiner Thurgau VSSM – Herbst 2020 – Ausgabe-Nr. 93

Zukunftstag Schreiner

So wirbt der Verband Schreiner Thurgau für seinen Nachwuchs!

→ Seite 7

SchreinerChance 20

Noelle Bachmann gewinnt mit „Flair – the flying chair“ die SchreinerChance 20!

→ Seite 12

CNC Kurs 1 für Einsteiger

Anmeldeschluss 31. Oktober 2020

→ Seite 20

Noelle Bachmann, Meier Schreinerei AG, Gewinnerin SchreinerChance 20, Kategorie Fachjury (CHL)

Der Schreiner
Ihr Macher

schreinerthurgau.ch

EIGENMANN AG

Werkzeuge & Maschinen

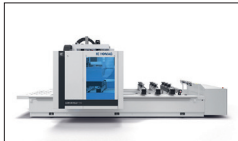
9615 DIETFURT



HC HOMAG



HC HOMAG



HC HOMAG



HC HOMAG



HC HOMAG



MARTIN



MARTIN



REINOLD



MARTIN

HC HOMAG

Automatisierungstechnik / CNC-Technik / Hobeltechnik /
Kantentechnik / Oberflächentechnik / Plattenaufteiltechnik

COLUMBUS
TECHNOLOGY

mafell

HÖFER

Fisher+Rückle

H. Beck Maschinenbau

STÖRI MANTEL

AL-KO

HC HOMAG

Reinold

JET

sarmax

EIGENMANN AG Werkzeuge & Maschinen, Feldeck 11, CH-9615 Dietfurt, Tel. 071 982 88 88, Fax 071 982 88 99, info@eigenmannag.ch, www.eigenmannag.ch

Inhalt

COVID-19: Pandemie oder Panikmacherei? Bericht des Präsidenten	5
Bericht des deutschen Netzwerk für evidenzbasierte Medizin COVID-19	6
Zukunftstag Schreiner So wirbt der Verband Schreiner Thurgau für seinen Nachwuchs!	7
Mut, Ausdauer, Können führt zu Glück im Unglück. 28 begeisterte Schreiner Töfffahrer	9
Noelle Bachmann gewinnt Schreiner Chance 2020 Preisverleihung des Lehrlingswettbewerb	12
Schreiner Chance 20 Publikumsausstellung Möbel-Ausstellung auch ohne WEGA ein Erfolg	17
Was bleibt? - Fachschaft Schreiner «Es gibt nichts praktischeres als eine gute Theorie.»	19
CNC Kurs 1 für Einsteiger Anmeldeschluss 31. Oktober 2020	20
Töffausflug Thurgauer Schreiner 14.-15. August 2020 Zwei Tage im Sattel	21
Berufsmesse Weinfelden aus der Sicht der Schreiner 13. Töff Tour Schreiner Thurgau	22
Anlässe Ferien Messen Für die Agenda	24
Partner Verand Schreiner Thurgau VSSM Wir sagen danke!	24

IMPRESSUM

Herausgeber

Verband Schreiner Thurgau VSSM
Amriswilerstrasse 12
8570 Weinfelden

Layout

David Keller
mediaZeit GmbH

Redaktion/Fotos

Christof Lampart (CHL)
Roland Küttel (ROK)
Daniel Müller (DAM)
Peter Steiger (PES)
Heinz Fehlmann (HEF)
Ursi Bürgi (UBU)
Schreiner Zeitung (SCZ)
David Keller (DAK)

printed in
switzerland



Laubholzplatten – Von Ihrer Idee zum erfolgreichen Innenausbau-Projekt

Lassen Sie sich durch frische und wertige Materialien für den Innenausbau inspirieren.

Die zahlreichen Verwendungsmöglichkeiten, hohe Haltbarkeit und einfache Verarbeitung der Laubholzplatten ermöglichen dynamische und modernste Oberflächen, die sich für den Innenausbau eignen. Profitieren Sie bei einer **Onlinebestellung** vom **1.10. – 31.10.2020** von **5% auf ausgewählte Produkte** mit Auslieferung bis spätestens Ende November 2020.

kuratlejaecker.ch/aktion-laub-wand




KURATLE JAECKER
Mach was mit Holz

glasbau • glaserei • glashandel

glasMax ag • schaffhausen

glas?klar!
glasMax ag



Türen • Trennwände • Duschen • Spiegel
Geländer • Küchenrückwände • Dächer
Glasmöbel • Bodenverglasungen
Vitrienen • Katzenschleusen

www.glasmax.ch



COVID-19: Pandemie oder Panikmacherei?

Bei einer Recherche über die Covid-19 Pandemie bin ich auf untenstehenden Artikel gestossen. Der Artikel hat das deutsche Netzwerk für evidenzbasierte Medizin veröffentlicht. Dieser Artikel hinterfragt ob wir wirklich auf dem richtigen Weg zur Bekämpfung und Eindämmung von Covid-19 sind. Manchmal frage ich mich wirklich, warum die positiv getesteten Personen wieder ziemlich stark ansteigen, die Mortalität aber trotzdem sehr tief ist. Sind die Tests wirklich aussagekräftig oder zeigen sie nur ein gewisses Vorhandensein von Viren im Körper? Müssten wir nicht endlich aufwachen, gewisse Aussagen hinterfragen und nicht immer alles hinnehmen? Für mich persönlich stimmt momentan einiges nicht mehr und ich frage mich, wohin das uns führt.

Wenn ich gewisse Zahlen vom BAG vergleiche, staune ich regelrecht. In der Schweiz sterben jährlich ca. 8000 Personen an Herz- Kreislaufstörungen (Herzinfarkt, etc.), mit dem Coronavirus sind in diesem Jahr bis jetzt ca. 2000 Personen (grosse Mehrheit über 80-jährige) verstorben. Wenn wir diese Zahl mit den Corona-Sterblichkeit in der Schweiz vergleichen erstaunt mich, wieso nicht mehr Prävention in Sachen Herz- Kreislaufstörungen betrieben wird. Wir Unternehmer sind ja im höchsten Masse gefährdet. Ein weiterer Vergleich, der mir zu denken gibt: In der Schweiz sterben jährlich ca. 200 Personen im Strassenverkehr. In der bisherigen Corona-Zeit sind wahrscheinlich nicht 200 Personen im gleichen Alter und ohne schwere Vorerkrankungen an Covid-19 gestorben. Wir gehen aber jeden Tag, ohne uns Gedanken darüber zu machen, wie gefährlich der Strassenverkehr ist, auf die Strasse. Es gäbe noch viele weitere solche Vergleiche. Es zeigt mir auf, dass momentan der Bund und die Kantone völlig überreagieren.

Ist der wirtschaftliche Schaden durch die strengen Schutzmassnahmen für uns längerfristig

wirklich tragbar? Ich zweifle daran doch sehr. Wir müssen unbedingt einen Weg finden, wie die Wirtschaft wieder in Schwung kommt und das Leben normalisiert werden kann. Ich wünsche Ihnen allen eine gute Gesundheit und einen guten Umgang mit den Covid-Vorschriften. Nachstehend empfehle ich Ihnen den Bericht des ebm zu lesen.



Der Präsident
Heinz Fehlmann

Bericht des deutschen Netzwerk für evidenzbasierte Medizin.

Als Ende Dezember 2019 über die ersten Coronavirusinfektionen in China berichtet wurde, war kaum absehbar, dass sich hieraus eine weltweite Pandemie entwickeln würde. Anfänglich bestand die Vorstellung, die Ausbreitung des SARS-CoV-2 durch Isolierung der Erkrankten und Quarantänemaßnahmen für Verdachtsfälle stoppen zu können. Inzwischen ist klar, dass das Virus weltweit verbreitet ist und die Menschheit sich wahrscheinlich dauerhaft mit seiner Existenz auseinandersetzen muss. Es stellt sich die Frage nach der bestmöglichen Strategie für ein Leben mit dem Virus, die einerseits der Erkrankung entgegenwirkt und andererseits die Lebensqualität und Gesundheit der Menschen nicht durch Kollateralschäden der Eindämmungsmaßnahmen gefährdet. Die Zeiten des exponentiellen Anstiegs der Anzahl der Erkrankten und der Todesfälle sind im deutschsprachigen Raum seit fünf Monaten vorbei. Der momentan zu verzeichnende Anstieg an Test-positiven ohne gleichzeitige Zunahme von Hospitalisierungen, Intensivbehandlungen und Todesfällen rechtfertigt derzeit keine einschneidenden Maßnahmen, sofern diese nicht durch hochwertige Forschung vorab geprüft oder parallel begleitet sind. Die mediale Berichterstattung sollte unbedingt die von uns geforderten Kriterien einer evidenzbasierten Risikokommunikation beherzigen und die irreführenden Meldungen von Absolutzahlen ohne Bezugsgröße beenden. Statt ungezielter Massentestungen sollten zum einen gezielte repräsentative Stichproben aus der Bevölkerung gezogen und angemessen berichtet werden, zum anderen die Testungen auf Hochrisikogruppen beschränkt werden, um die Vortestwahrscheinlichkeit zu erhöhen (also Personen mit COVIDtypischer Symptomatik und vorangegangener Exposition). Es gibt insgesamt noch sehr wenig belastbare Evidenz, weder zu COVID-19 selbst noch zur Effektivität der derzeit ergriffenen Maß-

nahmen, aber es ist nicht auszuschließen, dass die trotz weitgehend fehlender Evidenz ergriffenen Maßnahmen inzwischen größeren Schaden anrichten könnten als das Virus selbst. Jegliche Maßnahmen sollten entsprechend wissenschaftlich begleitet werden, um den Nutzen und Schaden bzw. das Verhältnis von Nutzen und Schaden zu dokumentieren. Es werden insbesondere randomisierte Studien dringend benötigt um die politischen Entscheidungen angemessen zu stützen. Mit dieser ausführlichen Stellungnahme möchten wir anregen, mit kritischem Blick aus der Perspektive der evidenzbasierten Medizin den derzeitigen Umgang mit SARS-CoV-2 und der möglicherweise resultierenden Erkrankung COVID-19 zu hinterfragen, um daraus Schlussfolgerungen für die Wissenschaft und den Umgang mit dem Virus zu entwickeln.

Zukunftstag Schreiner 2020



12. November 2020
Melde DICH an!

Der Schreiner
Ihr Macher

schreinerthurgau.ch



Code Scannen → anmelden
oder auf schreinerthurgau.ch



Schreiner-Filme auf
traumjob-schreiner.ch

SchreinerIn, ein vielfältiger Beruf voller Technik und Kreativität. Am **12. November 2020** kannst du das Berufsbild SCHREINER live erleben und selbst Hand anlegen. Du verbringst einen ganzen Tag in einem Schreinerbetrieb in der Nähe deines Wohnorts, wo dich Fachleute über deinen Traumjob SchreinerIn und dessen Lehre informieren. Teilnehmen dürfen Besucherinnen und Besucher einer Volks- oder Privatschule 5. – 9. Klasse und 10. Schuljahr.

Anmeldeschluss ist der 25. Oktober 2020!

Verband Schreiner Thurgau VSSM

Amriswilerstrasse 12 | 8570 Weinfelden | Telefon 071 626 26 96

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 11.30 Uhr

Montag / Dienstag / Donnerstag 13.30 – 16.00 Uhr

info@schreinerthurgau.ch | www.schreinerthurgau.ch

VSSM

Verband Schweizerischer
Schreinermeister
und Möbelfabrikanten
Verband Schreiner Thurgau



Unter Profis

Alles was Du brauchst

65'000 Artikel für alle Profis in der Baubranche sowie durchdachte Lösungskonzepte in der Sicherheitstechnik. Bestelle noch heute in unserem Online Shop oder kontaktiere uns für eine Beratung. Bei KOCH bist Du unter Profis.

KOCH Group AG | www.koch.ch



cf|dürig ag / 8576 Mauren TG



ARBEITSKLEIDER . STICK & DRUCK . SHOWROOM

Wir lassen Ihre Firmenbekleidung gut aussehen!

Mut, Ausdauer, Können führt zu Glück im Unglück.

Am Wochenende vom 29. August haben sich nicht nur 28 begeisterte Schreiner Töfffahrer sondern auch das gewaltige Atlantiktiefer von Südwest und das Höhentief von den britischen Inseln über der Schweiz getroffen. Die 19. Schreiner Töfftour (Patronat Schreinerzeitung und Bollinger Furniere AG) steht unter einem stürmischen Stern.

Nach einer langen Schönwetterperiode kam der Zeitpunkt des Wetterwechsels höchst ungelegen. Alle Teilnehmer sahen dies auf ihren Wetter Apps haben sich aber nicht entmutigen lassen. Von den 30 Angemeldeten war das nur einem Teilnehmer zu viel dem andern kam eine Entzündung im Fuss dazwischen. „Die 19. Schreiner Töffrallye findet bei jedem Wetter statt“ - so stand es in der Einladung. All die Sonnentage waren weggewischt - kalt und regnerisch sollte es werden - am Ende waren es 55 Liter Regen pro m2 Fläche. „Der Schreiner ihr Macher“ ist eben nicht eine leere Worthülse - nein die Schreiner stehen zu ihrem Wort und beissen, wenn es darauf ankommt.

Ein Wort zu den Teilnehmern. Aus dem Appenzell, dem Toggenburg, Sankt Gallen, aus Uznach, dem Zürcheroberland, Zürcherunterland, Glarus, aus dem Emmental und aus dem Thurgau fahren die 28 Töff mit ihren 33 TeilnehmerInnen an; sämtliche bekannte Töffmarken sind vertreten. Bei Kaffee und Nussgipfel begrüßen wir uns. Der Korpsgeist erwacht sofort. Es ist für viele ein willkommenes Wiedersehen. Punkt neun Uhr startet die Mission „Seerücken“. Auf Kommando von Beat Langhart starten wir gemeinsam die Motoren. Jetzt hält uns nichts mehr auf! Die Gruppe unter der Leitung von Markus Fischer fährt gen Osten zum Startpunkt beim Bommerweiher. Die zweite Gruppe unter

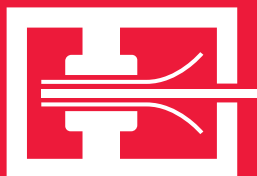
der Führung von Markus Barmettler zieht via Nussbaumen über den Seerücken zum Schloss Hohenklingen ob Stein am Rhein. Wir pochen an das geschlossene hölzerne Tor - niemand öffnet. Zu Fuss umrunden wir die mächtige Festung. Einen Katapultwurf entfernt, auf Schloss Freudenfels, erwartet uns ein erster Höhepunkt. Der Schlossverwalter höchst persönlich öffnet Tür und Tor und empfängt



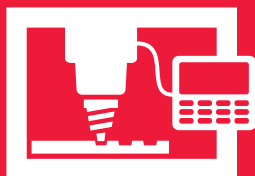
Martin Beerli erklärt die Produktion eines Pickelstiels.

uns mit einem leckeren Happen. Bei seiner Schlossführung überzeugen wir uns von dessen sehr gutem Zustand. Das Schloss ist noch immer im Besitz des Klosters Einsiedeln wird aber mit einem langfristigen Mietvertrag von der Academy Liechtenstein gemietet und unterhalten. Ein herzliches Dankeschön an Matthias Eberli der das Treffen ermöglicht hat. Das gemeinsame Mittagessen auf Schloss Gündelhart findet bei nun strömendem Regen statt. Die Schlossherrin und der Schlossherr bewirten uns in der Remise fürstlich und Marie, ihre Tochter, hat sich etwas ausgedacht wie die Elefanten Trophy erkämpft werden kann. Ein gewaltloses Spiel das Können, Konzentration und Präzision erfordert soll es sein. Die junge Marie weist uns mit ihrem reinen Thurgauer Dialekt klar und deutlich an

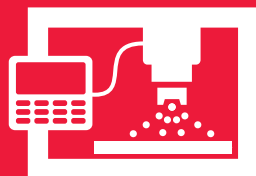
zurbuchen.



BELEGEN /
FURNIEREN



CNC -
BEARBEITUNG



OBERFLÄCHEN-
BEHANDLUNG

Zurbuchen AG Amlikon | Fabrikstrasse 2 | 8514 Amlikon-Bissegg | www.zurbuchen.com

Die Trend-Oberflächen kommen aus Tirol.

Egal ob industrielle Fertigung von Möbeln, Küchen, Parkett oder weiteren Wohnbereichen - ADLER liefert Ihnen die Oberflächentrends und maßgeschneiderte Beschichtungslösungen. Begeistern auch Sie Ihre Kunden mit luxuriösen Echtmetall-Veredelungen in Eisen-, Kupfer-, Bronze-, Messing-, Zinn- und Rostoptik, puristischen Betonoptiken sowie modern interpretierten Natur- oder Altholz-Oberflächen.



ADLER Lack AG
Etzelstrasse 5 | Tuggen
Tel. 055 / 465 21 21
www.adler-lacke.com

**ADLER**
In unseren Adern fließt Farbe.

wie wir die Hufeisen zu werfen haben. Nach einem packenden Stechen behält Patrick Holenstein aus Ebnat Kappel die Oberhand. Er wird nun ein Jahr der 19. Trophäehalter sein und Sorge zu unserem schönen Holzelefanten tragen. Nur zögerlich sitzen wir wieder auf und wechseln die Region. Der Mikrokosmos Seerücken ist nicht riesig aber seine vielen Wege und Übergänge bieten viele Überraschungen. Schlösser, Höfe, Wälder, Landschaften liegen menschenleer vor uns. Die Strassen und Wege gehören uns ganz allein. Wer geht bei einem solchen Hundewetter schon nach draussen? Richtig - der Schreiner ihr Macher!

Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch bei der Firma Beerli in Hörhausen. Martin und Stephan



Besammlung der 28 Teilnehmer in Felben-Wellhausen bei Frauenfeld (SCZ).

Beerli führen die Firma in vierter Generation. Ihr Herzblut, technisches Wissen und Know How beeindruckt uns. Sie sind heute die grössten Stielproduzenten der Schweiz und beliefern sogar das benachbarte Ausland. Das Holz, vornehmlich Esche, stammt aus Schweizer Wälder und wird in der Slowakei zu Stielen aller Art verarbeitet. Mehr als 500 verschiedene Stiele zählen zu ihrem grossen Repertoire. Warum die Slowakei? Das Tiefpreis Produkt Stiel konnte wegen der Euroschwäche leider nicht weiter in der Schweiz hergestellt werden. Der Aufbau einer erfolgreichen Firma in der weit entfernten Slowakei forderte alle Kraft und Energie. Die beiden Brüder sehen nun Licht am Ende des Tunnels. Stiel hat Stil, dessen sind wir uns heute bewusst.

Die Töff Rallye endet kurz nach 17 Uhr und alle Teilnehmer verabschieden sich mit der Gewissheit, dass wir alle taugliche Allwetterfahrer sind. (PES)



Unterwegs auf dem Seerücken

Noelle Bachmann gewinnt Schreiner Chance 2020

Am Mittwochabend wurden die besten Arbeiten des Schreiners Nachwuchses im Rahmen des Wettbewerbs „Schreiner Chance 2020“ ausgezeichnet, der unter dem Motto „nachhaltig“ stand. Gewinnerin in der Hauptkategorie ist Noelle Bachmann aus Ottoberg.

Die junge Berufsfrau, welche ihre Lehrzeit bei der Meier Schreinerei AG in Weinfeldern absolviert, gewann mit dem Hocker „Flair – the flying chair“ den prestigeträchtigen Wettbewerb, an dem in diesem Jahr total 21 Lernende teilnahmen. Zweiter wurde Silvan Tschopp (Sulgen, Tschopp Schreinerei AG in Kradolff-Schönenberg, „Im Einklang“), Dritter Alex Böttschi (Berg TG, Erich Keller AG in Sulgen, „Wild recycelt“).

„Gute Ideen sind ein Wettbewerbsvorteil“

Der Präsident der Berufsbildungskommission, Daniel Burkhardt, lobte in der Aula des Gewerblichen Bildungszentrums Weinfeldern alle, die, ungeachtet der schweren pandemiebedingten Ausgangslage, am Lehrlingswettbewerb teilgenommen hatten. Unabhängig von der eigentlichen Platzierung hätten alle «eine Chance beim Schopf gepackt. Vor allem aber haben Sie Ihr Projekt durchgezogen», gratulierte Burkhardt. Der Präsident des Verband Schreiner Thurgau VSSM, Heinz Fehlmann, freute sich über die vielen eingereichten, innovativen Wettbewerbsarbeiten: «Gute Ideen sind immer ein Wettbewerbsvorteil. Und solche brauchen wir, wenn wir in schwierigen Zeiten auch gegenüber dem Ausland konkur-

SCHREINER CHANCE 20

Verband Schreiner Thurgau VSSM
Lehrlingswettbewerb

nachhaltig



Die fünf Erstplatzierten von Schreiner Chance 2020 nehmen in der GBW-Aula stolz ihre Auszeichnungen entgegen. (CHL)

renzfähig bleiben wollen. Sie haben mit ihren Leistungen eindrucklich gezeigt, dass sie es sind», lobte Fehlmann den Berufsnachwuchs.



Noelle Bachmann aus Ottoberg gewann mit ihrem Hocker „Flair – the flying chair“ die diesjährige Austragung von „Schreiner Chance“ (CHL).



Dem Kantonalverband habe, so Fehlmann, sehr viel daran gelegen, dass die Schreiner Chance 2020 trotz der Wega-Absage, in deren Rahmen die Ausstellung stets vorstatten geht, durchgeführt werden konnte. «Macht Werbung für die Ausstellung, denn mit euren Möbeln seid ihr die besten Botschafter für den schönsten Beruf der Welt», so Fehlmann. (CHL)



Wettbewerbsmöbel Schreiner Chance 20



Sebastian Kindl
Schreinerei Bantli AG
Eschenz



Alex Bötschi
Erich Keller AG
Sulgen



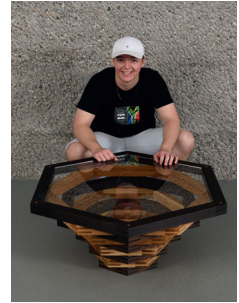
Lucas Wittwer
Schreinerei Fehlmann AG
Mülheim



Michèle Gnehm
Schreinerei Bantli AG
Eschenz



Dominik Heinrich
Brüschweiler & Schadegg AG
Weinfelden



Nico Wermuth
Schreinerei Fehlmann AG
Mülheim



Luca Dürig
Gebrüder Bissegger GmbH
Altnau



Noelle Bachmann
Meier Schreinerei AG
Weinfelden



Ramon Inauen
Werder Schreinerei AG
Wängi



Immanuel Berlinger
HERZOG Küchen AG
Unterhörstetten

Der Schreiner
Ihr Macher
schreinerthurgau.ch



Andrin Lüthi
Hans Eugster AG
Hörhausen

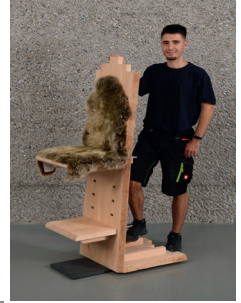


Anissa Weibel
Kreis Design
Zihlschlacht

SCHREINER CHANCE 20

Verband Schreiner Thurgau VSSM
Lehrlingswettbewerb

nachhaltig



Cedric Stolz
Kocherhans AG
Kreuzlingen



Elias Hess
Furter AG
Fruthwilen



Noa Emanuel Bieri
HERZOG Küchen AG
Unterhörstetten



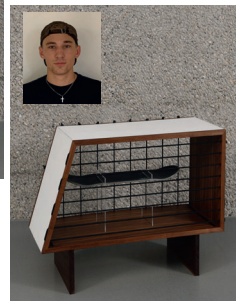
Ramon Inauen
Werder Schreinerei AG
Wängi



Dominik Siegwart
Hans Eugster AG
Hörhausen



Silvan Tschopp
Tschopp Schreinerei AG
Kradolf-Schönenberg



Dominic Seeholzer
B & L Schlaubi AG
Ermatingen



Andrina Schönholzer
Reut Schreinerei AG
Mauren TG



Style

Die Kollektion
für Küche, Bad, Innenausbau.

**144 trendige Dekore in
4 Musterfächern.**

Im Farbverbund ab Lager Schweiz
verfügbar. Fragen Sie uns an!





1. Rang | Flair - the flying chair

Noelle Bachmann

Meier Schreinerei AG
Weinfelden



2. Rang | Im Einklang

Silvan Tschopp

Tschopp Schreinerei AG
Kradolf-Schönenberg



3. Rang | Wild recycliert

Alex Bötschi

Erich Keller AG
Sulgen

Schreiner Chance 20 Publikumsausstellung

In anbetracht der speziellen Situation wurden die Öffnungszeiten der Ausstellung «Schreiner Chance 20» angepasst. Während vier Tagen konnten in den Räumen der Werkstatt EG im BBZ Weinfelden die 21 Wettbewerbsobjekte bestaunt werden.

Das durchwegs interessierte Publikum war fasziniert von den verschiedenen Umsetzungen des Wettbewerbsthemas «nachhaltig». Ein Besucher aus Sirnach, der extra für die Schreiner Chance 20 angereist war, staunte über die Vielfalt der verschiedenen Objekte und erkundigte sich bei einem Wettbewerbs-Teilnehmer nach der Idee seines Möbels.

Eine andere Besucherin lobte die Kurzdokumentationen der Lernenden und schätzte die Richtungsetrennte Besucherführung. Sie freute sich sehr darüber, dass die Ausstellung für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. (ROK)





BANDERET AG ARBON

Schnittholz und Furniere



www.banderet.ch | Landquartstrasse 88 | CH-9320 Arbon | T +41 (0)71 447 88 47

Massanfertigungen aller Art in



- Granit
- Marmor
- Quarzit
- Travertin
- Sandstein
- Caesar Stone
- Silestone
- Lapitec
- Neolith

NAKU

NAKU Steinhandel AG
Diessenhoferstrasse 39
8254 Basadingen
Telefon: 052 646 05 10
Telefax: 052 646 05 15
info@naku.ch
www.naku.ch

Über 500 faszinierende
Granit- und Marmorsorten
aus der ganzen Welt
stehen in unserem Werk für Sie
zur Auswahl.

Öffnungszeiten (Beratung mit Voranmeldung):

Montag bis Donnerstag 7.30–12.00 Uhr / 13.15–17.00 Uhr
Freitag 7.30–12.00 Uhr / 13.15–16.00 Uhr
Samstag 7.30–12.00 Uhr



Was bleibt?

Ich glaube das Wesentliche kann man erst begreifen, wenn es plötzlich fehlt. Wobei begreifen für uns Handwerker - und ich vermute nicht nur für uns - tatsächlich etwas mit greifen - mit den Händen greifen - zu tun hat.

Ich war als Teilnehmer im Longboardkurs. Achtung! nicht fahren lernen, das lass ich wohl mit rund 50 Jahren einfach bei der Theorie. Nein bauen!



Nach drei Abenden war dieser Kurs wegen Covid vorerst eingestellt. Dadurch gelangte eine Theorie, eine psychologische Theorie, welche ich aus einer Tageszeitung kannte, zur praktischen Anwendung im grossen Stil und zwar für alle, auch jene welche die Theorie selber nicht kennen.

Hier die kurze Erklärung der Theorie des Negativen Kontrastierens, welche zur Anwendung kommt, wenn man sich unzufrieden fühlt.

1. Denken Sie sich alles weg, was jetzt gerade in Ihrem Leben gut und schön ist.
2. Fühlen Sie sich richtig hinein, wie es ist, wenn alles was sie sich gutes gewohnt sind, fehlt.
3. Nehmen Sie danach wieder war, was jetzt gerade ist.

Im Anschluss werden Sie das was gerade jetzt ist, viel bewusster und freudiger wahrnehmen. Sie werden sich besser fühlen als vor der Übung.

Zurück zur Praxis:

Wie schön war es, als wir den Kurs dann wieder aufnehmen konnten. Wie gross die Freude, das Brett in den Händen zu halten. Für mich war das Arbeiten in der Werkstatt zusammen mit anderen – wenn auch mit Distanz – wieder ein sehr eindrückliches und schönes Erlebnis und hat mir aufgezeigt was für mich das Wesentliche ist: Gemeinschaft und etwas begreifen. Mit den Händen begreifen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Kursleiter, welche spannende Kurse für unsere Lernenden entwickeln und anbieten. Kurse, in welchen die Schule die Theorie beisteuert. Im Schlittenkurs ist es das 3D Grundmodell des Schlittens, im Longboardkurs das Vektorisieren eines Bildes bis es für Einlegearbeiten mit der Lasermaschine taugt.

In den überbetrieblichen Kursen findet das Begreifen, welches im Schulzimmer begonnen hat seine Fortsetzung und umgekehrt. Was für eine gelungene Kombination von Theorie und Praxis.

«Es gibt nichts praktischeres als eine gute Theorie.»

(Kurt Lewin)

Zurück zur Ausgangsfrage: Was bleibt? – oder was ist die Erkenntnis aus dieser praktisch ausgeführten psychologischen Theorie:

- Die Freude am Unterrichten mit Menschen vor Ort
- die Freude an praktischer Theorie
- die Freude am Produkt.

Für die Fachschaft Schreiner
Simon Mink

CNC Kurs 1 für Einsteiger

Inhalt	Wollen Sie die Möglichkeiten des CNC-Programmierens und die Bedienung einer CNC Maschine kennenlernen? In diesem Kurs erlernen Sie auf WoodWop 7 zu programmieren und eine CNC-Maschine für die Bearbeitung vorzubereiten.
Kursthemen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen WoodWop 7.0 - einfache Bearbeitungsprogramme erstellen, teilweise mit Variablen - Programme simulieren und optimieren mittels WoodMotion - Programmierte Teile praktisch umsetzen - DXF Daten in Vectorworks erstellen und Import in WoodWop - Bedienung erste Schritte einer CNC Homag BMG 311
Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> - abgeschlossene Schreinerlehre EFZ - allgemeine Grundkenntnisse Windows - keine Vorkenntnisse für CNC Bearbeitung nötig
Referenten	üK Kursleiter
Teilnehmerzahl	8 - 12
Kursort	üK Werkstatt, GBW Weinfelden
Kursdauer	6 x abends à 4 Lektionen (Mittwoch ca. 18.30 - 21.30 Uhr)
Kursdaten	13./20./27.01. und 10./17./24.02.2021
Kurskosten	Fr. 690.00 Verbandsmitglieder Fr. 890.00 für Nicht-Mitglieder
Praxisbezug	<ul style="list-style-type: none"> - Einfache Bearbeitungsprogramme erstellen - Freiform aus CAD übernehmen - Maschine betriebsbereit vorbereiten - Unterhalt, Wartung
Anmeldung (Fragen?)	Verband Schreiner Thurgau VSSM Schützenstrasse 9 8570 Weinfelden braendli@schreinerthurgau.ch Mobile: 079 636 66 32
Anmeldeschluss	31.10.2020

Töffausflug Thurgauer Schreiner 14.-15. August 2020

Die Regenwolken verzogen sich am Freitagmorgen kurz vor dem Eintreffen der sechs Teilnehmer/Innen im Restaurant Grünegg in Zuzwil. Nach Gipfeln und Cappuccino blinzelte bereits die Sonne durch die Wolken. Zeit zum Aufbrechen über den Ricken und den Seedamm von Rapperswil hinauf Richtung Etzel, dem Hausberg der Zürcher. Eine wildromantische steile Strasse windet sich den Berg hoch. Dann hinunter entlang dem Sihlsee und durch Einsiedeln, den bedeutendsten Wallfahrtsort der Schweiz. Richtung Ratenpass holten uns die Wolken doch nochmals ein und wir schlüpfen ins Regenkombi. Doch schon in Brunnen strahlte die Sonne wieder und Durst und Hunger machte sich bemerkbar. Zeit zum Ausruhen und Geniessen. Am wunderschönen Vierwaldstättersee genossen wir Egli und Felchen, wohl kaum aus heimischem Gewässer. Doch die Zeit drängte und wir kurvten auf der malerischen Axenstrasse und über Glaubenbergpass, eine lohnende Runde im Schweizer Vorderland. Unser Ziel der Gasthof Bären in Dürrenroth kam immer näher. Hinter dem Haus lud der Kreuzgarten mit seiner wundervollen Blumenpracht zum Seele baumeln lassen ein und das mit einem erfrischenden

Weisswein. Das Abendessen genossen wir im heimeligen Berggasthaus mit schönstem Ausblick ins Emmental. Urchig, gemütlich und lustig wars in der Stube.

Nach dem Frühstück wurden die Motorräder schon wieder gesattelt und vollgetankt. Quer durchs Emmental zum Schallenberg führte uns die Tour. Die Aussicht auf den Thunersee und auf die majestätischen Berner Alpengipfel an diesem strahlend schönen Tag verblüffte uns. Auf der anderen Seite des Sees kurvten wieder hoch nach Sigriswil und schlängelten uns entlang der schmalen Bergstrasse über Beatenberg nach Interlaken. Für einmal war diese schöne Stadt nicht vollgestopft mit Touristen, ein wahrer Genuss. In Brienz erwartete uns ein Berner Schreiner Kollege mit seiner Partnerin direkt am See. Schon fast zu heiss war es in der Töff Kluft auf der Seeterrasse zum Essen. Die Abkühlung folgte dann aber schnell auf dem Sustenpass. Schlussendlich fuhren wir über den Sattel zurück in den Thurgau. Einmal mehr vollgepackt mit guten Gesprächen, bleibenden Erinnerungen und der Vorfreude auf die Töff Tour 2021. (UBU)



Berufsmesse Weinfelden aus der Sicht der Schreiner

Vom 17.-19. September 2020 fand wiederum die traditionelle Berufsmesse in Weinfelden statt. Donnerstag und Freitag jeweils im Rahmen der Schulen und am Samstag mit den Familienangehörigen. Die Schutzmassnahmen aufgrund von Covid-19 hatten diverse Auswirkungen auf den Verlauf der Messe; dennoch darf auch in diesem Jahr von einem grossen Erfolg gesprochen werden.

Mehr als 6'800 Besuchende konnten an diesen drei Tagen verzeichnet werden. Alle Teilnehmenden mussten sich entweder vorgängig anmelden oder sich spätestens vor dem Eingang registrieren – dieser logistische Kraftakt konnte von den Verantwortlichen sehr gut bewältigt werden.

Die Interessierten mussten in diesem Jahr eine klar vorgegebene Route ablaufen, damit die Schutzmassnahmen eingehalten werden konnten. Dies führte dazu, dass unsere Ausstellung ganz am Schluss besichtigt wurde. Dennoch konnten wir auf dem Rundgang durch unsere Räumlichkeiten viele interessierte und aufgestellte Gesichter begrüßen, informieren und für unseren tollen Beruf begeistern.

Gleich beim Eingang zu unserer Ausstellung konnten die Besuchenden unsere beiden Mitglieder der SchreinerNationalmannschaft bei ihrem Tun bewundern und vereinzelt auch befragen. Ihre Geschicklichkeit konnten die Jungen und Älteren dann bei „Balance-4-U“ unter Beweis stellen – ganz nach dem Motto: die grauen Hirnzellen mit Bewegung und Geschicklichkeit wieder mit erhöhtem Pulsschlag wecken. Und ganz am Schluss blieben viele Teilnehmende bei der CNC-Maschine stehen und bewunderten das vollautomatische Gerät bei seinem Tun.

Betreut wurden die Gäste von unserem kompetenten Betreuungsteam, das sehr engagiert

Auskunft zur Lehre und den verschiedenen Möglichkeiten gab. Ein grosses Lob gehört auch dem ganzen Schreiner-OK unter der Leitung von Daniel Burkhart (Kantonalvorstand) für die Organisation und unseren üK-Leitern (Roland Küttel, Martin Brändli und Urs Müller) für die Vorbereitung, Installation und schliesslich den Rückbau der Lokalitäten – folgte doch schon wenige Tage später die Vernissage der SchreinerChance 2020 in den gleichen Räumlichkeiten. Danke an alle Helferinnen und Helfer – ihr habt wieder sehr gute Arbeit für den Nachwuchs im Schreinergewerbe geleistet. (DAM)

berufsmesse
thurgau

Impressionen Berufsmesse Thurgau



Berufsmesse Thurgau (DAK)



Berufsmesse Thurgau (DAK)



Berufsmesse Thurgau (DAK)



Berufsmesse Thurgau (DAK)



Berufsmesse Thurgau (DAK)



Berufsmesse Thurgau (DAK)

ANLÄSSE FERIEIEN MESSEN		ORT
Oktober		
5. – 18.	Herbstferien (Schulferien)	
23.	Partneranlass	
24.	Happy Day (TV-Sendung)	
November		
10.	Ausbildner-Treff	
12.	Zukunftstag Schreiner 2020	
17.	Delegiertenversammlung VSSM	
19.	ausserordentliche Generalversammlung (Islikon)	
Dezember		
4.	Redaktionsschluss SCHREINERinfo 94	
19.	Happy Day (TV-Sendung)	
21.12.20-03.01.21	Weihnachtsferien (Schulferien)	
Januar		
13.01.21	Start CNC-Kurs 1 im GBW – siehe Ausschreibung Seite 20	
Februar		
01.-07.02.21	Sportferien (Schulferien)	
Mai		
08.05.21	Tag der offenen Tür der VSSM-Mitgliedsbetriebe	
25./26.06.21	Delegiertenversammlung VSSM	

Alle Termine finden Sie auch auf schreinerthurgau.ch -> Termine

Ein herzliches DANKESCHÖN an unsere Partner

Trotz der eingeschränkten Möglichkeiten aufgrund von Covid-19 bleiben uns unsere Partner treu und unterstützen unseren Verband. Dies ist nicht selbstverständlich und aus diesem Grund gebührt ihnen unser spezieller Dank.

Merci, dass Ihr uns mit Eurem Engagement unterstützt.

PARTNER VERBAND SCHREINER THURGAU VSSM

Adler Lack AG, Tuggen
 Banderet AG, Arbon
 Eigenmann AG, Dietfurt
 glasMax ag, Schaffhausen



Holzwerkstoffe Frauenfeld AG, Frauenfeld
 KURATLE & JAECKER, Kleindöttingen
 KOCH Group AG, St. Gallen
 NAKU Steinhandel AG, Basadingen